

Video: Drei Dinge über den Islam



Die Gruppierung „TheWhiteR0ses“ hat ein Aufklärungsvideo über den Islam veröffentlicht, das innovativ produziert ist und sich bestens eignet, Neueinsteigern einen ersten Einblick in die Islamkritik zu geben.

Und hier, für Einsteiger, noch einige Stichpunkte zur Religion der Rechtgeleiteten:

- Islam heißt übersetzt „Unterwerfung“
- Der Koran liefert viele klare Gewalt- und Tötungsaufrufe
- Der Koran ist das direkte Wort des Gottes Allah, das nicht verändert werden darf
- Der Prophet Mohammed hat einige seiner Kritiker töten lassen
- Er hat rund 70 Eroberungskriege geführt und dabei selbst getötet
- Er hat hunderte Gefangene in Medina köpfen lassen
- Er legitimierte das Erobern, Rauben und Beutemachen als göttlichen Wunsch
- Eine ganze Koransure heißt „Die Beute“ und regelt die Verteilung der Kriegsbeute
- Der Islam ist nicht nur eine Religion, sondern auch eine politische Ideologie mit komplettem Rechts- und Strafsystem

(Scharia), das alle Lebensbereiche regelt

- Lügen ist zur Verbreitung des Islams erlaubt (Taqiyya)
- Der Islam teilt die Welt ein in das „Haus des Islam“, in dem Muslime herrschen, und das „Haus des Krieges“, in dem Muslime noch in der Minderheit sind
- Der Dihad ist allen Muslimen vorgeschrieben
- Endziel ist die Etablierung der Scharia und die Herrschaft über alle Nichtmuslime
- Muslime dürfen sich langfristig nicht von Nichtmuslimen regieren lassen
- Freundschaften zu Nichtmuslimen sind nicht erwünscht
- In jedem Land, in dem sich Muslime zahlenmäßig stark verbreitet haben, kam es zu Unruhen und Ausschreitungen bis hin zu Bürgerkriegen
- Jedes Land, das muslimisch regiert wird, unterdrückt, diskriminiert und verfolgt Andersgläubige.

Den Islam haben schon in früheren Jahrhunderten viele große Persönlichkeiten klar analysiert, beispielsweise Winston Churchill:

„Weit entfernt von seinem Untergang, ist der Mohammedanismus ein militanter, bekehrungseifriger Glaube. Er hat sich schon in ganz Zentralafrika ausgebreitet, zieht überall furchtlose Krieger auf und wäre das Christentum nicht in den starken Armen der Wissenschaft – gegen welche es umsonst gekämpft hat – geborgen, könnte die Zivilisation des modernen Europa untergehen, wie die des Römischen Reiches.“

Der Philosoph Arthur Schopenhauer:

„Dieses schlechte Buch war hinreichend, eine Weltreligion zu begründen, das metaphysische Bedürfnis zahlloser Millionen Menschen seit 1200 Jahren zu befriedigen, die Grundlage ihrer Moral und einer bedeutenden Verachtung des Todes zu werden, wie auch, sie zu blutigen Kriegen und den ausgedehntesten Eroberungen zu begeistern. Wir finden in ihm die traurigste

und ärmlichste Gestalt des Theismus. Ich habe keinen einzigen wertvollen Gedanken darin entdecken können.“

Oder der französische Schriftsteller und Philosoph Voltaire:

„Doch dass ein Kamelhändler in seinem Nest Aufruhr entfacht, dass er seinen Mitbürgern glauben machen will, dass er sich mit dem Erzengel Gabriel unterhalte; dass er sich damit brüstet, in den Himmel entrückt worden zu sein und dort einen Teil jenes unverdaulichen Buches empfangen zu haben, das bei jeder Seite den gesunden Menschenverstand erbeben lässt, dass er um diesem Werke Respekt zu verschaffen, sein Vaterland mit Feuer und Eisen überzieht, dass er Väter erwürgt, Töchter fortschleift, dass er den Geschlagenen die freie Wahl zwischen Tod und seinem Glauben lässt: Das ist mit Sicherheit etwas, das kein Mensch entschuldigen kann, es sei denn, er ist als Türke auf die Welt gekommen, es sei denn, der Aberglaube hat ihm jedes natürliche Licht des Verstandes erstickt.“

Und selbst Kemal Pascha Atatürk, der Gründer der Türkei, war ein entschiedener Gegner des Islam:

„Der Islam, diese absurde Gotteslehre eines unmoralischen Beduinen, ist ein verwesender Kadaver, der unser Leben vergiftet. Er ist nichts anderes als eine entwürdigende und tote Sache.“

Aber wenn man islamischen Funktionären glaubt, dann hat „Gewalt nichts mit dem Islam zu tun“, denn „Islam heißt Frieden“.

(Text: byzanz / Spürnase: WahrerSozialDemokrat)